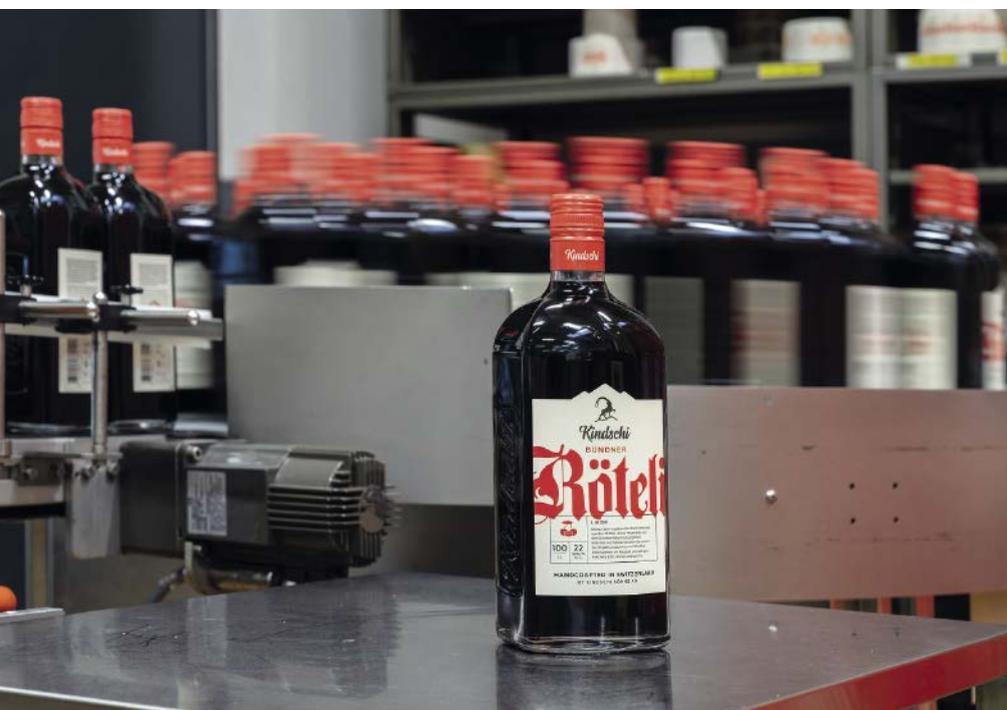


2.000 Zeichen pro Sekunde für Bündner Röteli

Produktkennzeichnung bei der größten Bündner Destillerie

Seit 1860 produziert die Kindschi und Söhne AG im Schweizer Kanton Graubünden verschiedene Liköre und Spirituosen. Das Steckenpferd der größten Bündner Destillerie ist der Röteli. Genau wie die zahlreichen anderen Spezialitäten kennzeichnet ein Drucker von Bluhm Systeme den Bündner Röteli zuverlässig mit Mindesthaltbarkeitsdatum und Lot-Nummer.



■ Abb.: Kirschsaff ist eine der Komponenten des Rötelis, der Likörspezialität aus dem Kanton Graubünden.

■ Schweizer Handwerk

Gegründet im Jahre 1860 in Davos, ist Kindschi heute, zwischen Gipfeln und Grün in Schiers, die grösste Destillerie des Kantons Graubünden. Die Produkte vereinen reines Quellwasser mit besten Zutaten. Genauso steht Kindschi für eine Melange aus Tradition und Innovation. Mit der Übernahme der Kindschi Söhne AG durch die international tätige Marussia Beverages Group im Jahr 2019 eröffneten sich für das traditionsreiche Bündner Unternehmen neue Wege. So wurde Kindschi zu einem exklusiven Importeur von hochstehenden Produkten aus aller Welt – aus Italien, Deutschland, Schottland, Japan und vielen Ländern mehr. Quelle: www.kindschi.ch

„Wir arbeiten schon seit Jahren erfolgreich mit Bluhm Systeme zusammen“, erklärt Ilona Fässler, Produktionsleiterin der Kindschi und Söhne AG. Zur Kennzeichnung der verschiedenen Produkte mit Mindesthaltbarkeitsdatum und Lot-Nummer wurde ein System gesucht, das sich problemlos in die vorhandene Etikettieranlage integrieren ließ. „Zudem sollte die Kennzeichnung sauber und wasserfest sein“, resümiert Ilona Fässler.

Etiketten noch vor der Aufspendung bedrucken

Die Kennzeichnungsexperten von Bluhm Systeme integrierten einen Continuous-Inkjet-Drucker vom Typ Linx 8920 in die Anlage. Er besteht aus einem Steuergerät, das bequem erreichbar außerhalb der Linie aufgestellt wurde, und einem Druckkopf.

Der Druckkopf wurde direkt an die Etikettenbahn montiert, sodass er die Etiketten noch vor deren Aufspendung individuell bedrucken kann.

Beim Continuous Inkjet-Druckverfahren wird permanent ein Gemisch aus Tinte und Solvent durch einen Druckkopf gepumpt. Auf einen Trigger hin strömt das Tintengemisch aus dem Druckkopf und kennzeichnet die sich vorbei bewegende Oberfläche sauber und wasserfest. Pro Sekunde können mehr als 2.000 Zeichen gedruckt werden. Das Druckbild kann dabei auf bis zu vier Textzeilen aufgeteilt werden. Bei Kindschi werden täglich etwa 5.000 Flaschen produziert und gekennzeichnet.

Bequeme Bedienung

„In der Produktion arbeiten wir zu dritt. Und wir kommen alle mit dem Gerät zurecht“, freut sich Ilona Fässler. Die Linx-Drucker verfügen über zehn Zoll breite Touchdisplays, welche die Bediener intuitiv anhand von selbsterklärenden Symbolen durch das Menu leiten. Änderungen von Einstellungen und Druckdaten sind denkbar einfach. Zudem lassen sich die Produktionsparameter für bis zu 99 verschiedene Linien im System hinterlegen und auf Knopfdruck aufrufen.

Produktionssicherheit erzielt der Linx 8920 u.a. dank seiner kontinuierlichen Kontrolle der Füllstände von Tinte und Solvent. Ein Sensor im Druckkopf ermittelt zudem permanent die Viskosität der Tinte und passt sie bei Bedarf automatisch an. Wird eine bestimmte Codiergeschwindigkeit hinterlegt, zeigt ein roter bzw. grüner Bildschirmhintergrund an, ob diese Vorgabe erfüllt oder unterschritten wird.

Um die Häufigkeit der notwendigen Druckkopfreinigung zu reduzieren, spült das System bei jedem An- und Abschalten automatisch die Druckdüse mit Solvent und auch die Wartung ist unproblematisch: Tinte und Filter des Linx 8920 müssen im Schnitt nur alle zwei Jahre gewechselt werden. Die Fälligkeit wird frühzeitig angekündigt, damit sie in Produktionspausen verlegt werden kann. Für diesen 30-minütigen Vorgang ist kein Techniker erforderlich.

Kontakt:

Bluhm Systeme GmbH

Rheinbreitbach
Stephan Textor
Tel.: +49 2224/7708-0
info@bluhmsysteme.com
www.bluhmsysteme.com